Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 13. April 2014 um 08:06 Uhr

Auf der "Motorrad-Rennstrecke" 485

Vorübergehende Verwirrung bei Polizei und Rettungskräften: Es hagelte gleich mehrere Biker-Unfallmeldungen

Alfeld/Sibbesse (wbn). Plötzlich hagelte es auf der beliebten Motorradstrecke der Landesstraße 485 eine Unfallmeldung nach der anderen.

Gleich mehrere Motorradunfälle auf einmal und an verschiedenen Orten haben die Polizei und die Rettungskräfte vorübergehend völlig aus dem Konzept gebracht. Gegen 13.30 Uhr krachte es gestern zwischen Alfeld und Diekholhzen (Wernerhöhe), ebenso ereignete sich ein Bikerunfall am „Roten Berg“ in Sibbese. Dann wurde noch ein dritter Unfall gemeldet, der sich aber nicht bestätigt hat.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Unfallbericht aus Alfeld, der die Verwirrung widerspiegelt: „Am frühen Samstagnachmittag , gegen 13:30 Uhr, kam es im Bereich der beliebten Motorradstrecke der L 485, zwischen Alfeld und Diekholzen, kurzfristig zu Verwirrungen bei der Polizei und den Rettungskräften. Zeitgleich wurden zwei Motorradunfälle gemeldet, wobei sich der eine in der Gemarkung Alfeld - Sack (Wernershöhe), der zweite Unfall am so genannten "Roten Berg", in Sibbesse, ereignet hatte.

In beiden Fällen wurden Rettungswagen angefordert, weil die jeweiligen Fahrer sich verletzt hätten. Der Unfall "Wernershöhe" wurde von der Polizei Alfeld aufgenommen. Andere Verkehrsteilnehmer sprachen die Beamten vor Ort an und meldeten einen weiteren Unfall in

diesem Bereich. Es bestand kurzfristig die Möglichkeit, dass sich noch ein dritter Unfall ereignet hätte, was sich dann nicht bestätigte. Hier war ein 17-jähriger Almstedter mit seinem Motorroller "Rex" auf der abschüssigen Fahrt in Richtung Alfeld in einer Linkskurve aus ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn abgekommen, gegen die Schutzplanke geraten und hatte sich leicht verletzt.

In Sibbesse war eine Funkstreife aus Hildesheim mit der Unfallaufnahme betraut worden. Hier war ein 50-jähriger Kradfahrer aus Peine mit seiner Kawasaki auf der Gefällestrecke vom "Roten Berg" nach Sibbesse in einer Rechtskurve aufgrund Unachtsamkeit zu Fall gekommen. Dieser rutschte über die Gegenfahrbahn und kam am Fahrbahnrand zum Stillstand. Der Fahrer erlitt leichte Prellungen - den weiteren Einsatz des vor Ort befindlichen Rettungswagens hielt er nicht für erforderlich. In beiden Fällen entstand ein Gesamtschaden von ca. 4.000.- Euro.“